

**FN-Gewinnaktion:** Highlight zum Spiel in Schweinberg

## Ein Kind darf mit dem BVB einlaufen



**SCHWEINBERG.** Der deutsche Fußball-Vizemeister Borussia Dortmund kommt am Freitag, 12. Juli, nach Schweinberg, um gegen den dortigen Kreisligisten FC ein Testspiel zu bestreiten. Die Partie, die um 17.30 Uhr beginnt, ist längst ausverkauft. Die Fränkischen Nachrichten geben einem Kind die Chance, an der Hand von einem der BVB-Stars vor dem Spiel auf das Feld zu laufen. Die FN vergeben nämlich einen Platz für ein sogenanntes „Einkaufkind“.

Die Erziehungsberechtigten, die sich ihre Tochter oder ihren Sohn als „Einkaufkind“ vorstellen können, müssen nichts weiteres tun, als bis Sonntag, 30. Juni, eine E-Mail an die Adresse [gewinnspiel.fn@fnweb.de](mailto:gewinnspiel.fn@fnweb.de) zu senden.

Unter allen Teilnehmern an diesem Gewinnspiel wird dann der „Einkaufkind-Platz“ vergeben. Die Daten der Gewinner werden zum Zweck der Gewinnzusendung gespeichert – siehe auch Seite 11 in dieser Ausgabe.

BILD: DPA

## Walter-Homann-Schulverbund Bundesjugendspiele bei sengender Hitze

**HARDHEIM.** Ein Erfolg waren trotz sengender Sonne und „Rekordtemperaturen“ die am Dienstag auf dem Hardheimer Sportplatz ausgetragenen Bundesjugendspiele des Walter-Homann-Schulverbunds.

Neben den Hauptmestationen in den Bereichen Weit- und Hochsprung, Kugelstoßen, Ball- und Scheuderballewerfen sowie den Laufstrecken über 50, 75 und 100 sowie 800 und 1000 Meter standen verschiedene Zusatzstationen offen: Die Unterstufe konnte sich im Völkerball üben, während die Oberstufe Volleyball spielte. Allen Kinder und Jugendlichen stand der Fußball-Bereich offen. Ebenso erfolgte die Abnahme der Sportabzeichen mit Seilspringen und Standweitsprung.

Sonja Müller als Fachschaftsleiterin Sport lobte den reibungslosen Ablauf, aber auch die Bereitschaft der Zehntklässler und der Sportmentoren der Hauptschulklasse 9 sowie der KJG Hardheim, die mit einem Stand auf ihr Zeltlager aufmerksam machte.

So war es Sonja Müller eine Freude, die besten Ergebnisse zu verkünden: Diese erreichten bei den Mädchen Luca Berberich (Klasse 5a), Lena Sensbach (Klasse 6a), Helena Weihenbrecht (Klasse 7b), Jana Todtenhaupt (Klasse 8b) sowie Irmela Hanke (Klasse 9a).

Bei den Jungen waren folgende Schüler am besten: Elias Heinrich (Klasse 5a), Hannes Fischer (Klasse 6b), Johannes Gärtner (Klasse 7b), Niklas Dörr (Klasse 8a) und Florian Walter (Klasse 9b).

ad

**Erweiterung des Hardheimer Krankenhauses abgeschlossen:** Kirchliche Weihe der neuen Räume / „Krankenhaus im Prinzip auch ein Gottes-Haus“

# Patientenzimmer nun sehr komfortabel

In einem Festakt mit Tag der offenen Tür wird am Sonntag die erfolgreiche Erweiterung des Hardheimer Krankenhauses gefeiert. Die kirchliche Weihe der neuen Räume erfolgte bereits am Freitag.

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Ingrid Eirich-Schaab**

**HARDHEIM.** Die Erweiterung des Hardheimer Krankenhauses ist soweit abgeschlossen. Die Gesundheitseinrichtung erfährt dadurch eine wesentliche Aufwertung. Die Platznot hat ein Ende, die Unterbringung der Patienten ist deutlich komfortabler geworden.

„Ich freue mich über das Erreichte. Es liegt ein großes Wochenende vor und ein ereignisreiches Jahr hinter uns“, so Bürgermeister Volker Rohm in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Krankenhausverbandes Hardheim-Waldlitz.

Die kirchliche Segnung der Neubauten musste vorab vorgenommen werden, da die beiden Geistlichen am Sonntag anderweitig gefragt sind: Pfarrer Keller muss den evangelischen Sonntagsgottesdienst halten und Pfarrer Rapp ist mit den Fußballfahrern der Seelsorgeeinheit nach Waldlitz unterwegs.

„Es gehört bei uns im Madonnenland einfach dazu, Gottes Segen für eine Einrichtung zu erbitten und für alle, die dort ein- und ausgehen“, begann Bürgermeister Rohm seine Begrüßungsansprache. Und Ludwig Schön fügte schnell an, dass in jedem Krankenzimmer auch noch ein Kreuzfahrgestell angebracht wird.

### Bau bei laufendem Betrieb

Im neuen Besucher- und Patientenzimmer im 2. Stock fand der feierliche Segnungsakt statt. Die repräsentative, ansprechende helle und freundliche Ausgestaltung des Raumes komme den Patienten zugute, meinte Rohm. Finanziert hat diese – ebenso wie die Kaffeeküche im Untergeschoss – der Freundes- und Förderkreis „Unser Krankenhaus“ mit 15 000 Euro. „Vom Krankenhaus oder der Gemeinde wäre diese Einrichtung finanziell nicht zu stemmen gewesen“, freute sich der Verbandsvorsitzende.

Besondere Dankesworte richtete Rohm an Verwaltungsleiter Ludwig Schön: Mit seinem jahrelangen, persönlichen Engagement habe er das Krankenhaus dorthin gebracht, wo es heute steht, positiv geprägt durch



Die kirchliche Segnung der Erweiterungsbauten am Hardheimer Krankenhaus wurde im Vorfeld des Festaktes bereits am Freitag vollzogen. An der Weihezeremonie nahmen neben den beiden Seelsorgern und Bürgermeister Rohm auch Krankenhausverwalter Ludwig Schön, Pflegedienstleiterin Karina Paul, Schwester Tanja Bläse und der Vorsitzende des Krankenhaus-Fördervereins, Fritz-Peter Schwarz, teil.

BILD: INGRID EIRICH-SCHAAB

die Freundlichkeit des Personals, die Erweiterung des medizinischen Spektrums und den Hotelcharakter der Patientenzimmer. Mit dem Abschluss der Erweiterung finde Schön 20-jährige Tätigkeit in und für das Haus kurz vor seiner Pensionierung ein erfolgreiches Ende.

Anerkennung zollte Rohm aber auch dem Pflegepersonal und den Patienten: Denn die gesamten Bauarbeiten erfolgten bei laufendem Betrieb. „Diese Herausforderung ist hervorragend gemeistert worden.“ Dafür dankte Rohm stellvertretend Pflegedienstleiterin Karina Paul und Schwester Tanja Bläse sowie den Hausmeistern Peter Weniger und Kai Götzlmann.

„Das Krankenhaus ist ein wichtiger Baustein der Versorgung, ein Segen. Und ich freue mich, dass es diese positive Weiterentwicklung gibt“, leitete Pfarrer Markus Keller zu einer kurzen Lesung aus dem Matthäusevangelium über.

### Dienst an Kirche und Menschen

„Gott möchte, dass alle Menschen heil werden an Seele und Leib“, fuhr der Geistliche fort. Und so sei die Arbeit im Krankenhaus – verstanden als Nachfolge Jesu – auch ein Dienst

an der Kirche. Außerdem seien die Krankenhäuser aus den ehemaligen Spitälern hervorgegangen, die Pilger und Bedürftige beherbergen und ärztliche Dienste anbieten. „Auf diese Weise ging die Krankenfürsorge aus dem Christentum hervor.“

Bürgermeister Rohm bekräftigte dies später: „Die Nächstenliebe ist wohl nirgends anders so verankert

### „Der neue Komfort kommt Privat- wie Kassenpatienten gleichermaßen zugute.“

LUDWIG SCHÖN, KRANKENHAUSVERWALTER

wie im christlichen Glauben“. Und so folgte Pfarrer Keller, dass ein Krankenhaus im Prinzip auch ein Gottes-Haus sei, in dem die Menschen an Leib und Seele heil werden. „Der Geist der christlichen Nächstenliebe, der hinter dem Krankenhaus stehe, werde unter anderem durch das Anbringen von Kreuzen in den Patientenzimmern sichtbar.“

„Möge das Haus auch weiterhin Menschen zum Segen dienen“, beschloss Markus Keller mit einem Dank für die gute Zusammenarbeit

zwischen den beiden Kirchengemeinden, der politischen Gemeinde und dem Krankenhaus.

Die kirchliche Segnung nahm hernach der katholische Pfarrer Andreas Rapp vor. Hardheim habe ein kleines Krankenhaus, in dem die Menschen gut aufgehoben seien. Das könne er aus eigener Erfahrung bezeugen. Hier könne man sich Zuhause fühlen, wenn ein Aufenthalt aus gesundheitlicher Sicht unumgänglich sei.

„Eine deutliche Verbesserung des Patientenkomforts und ein Fortschritt sind die eigenen Nasszellen in jedem Patientenzimmer“, verdeutlichte Ludwig Schön beim Segnungs-Rundgang. Bisher gab es nur stationenweise sanitäre Anlagen, da es sich in Hardheim um ein altes Spital handelt, das im Laufe der Jahrzehnte Schritt für Schritt modernisiert wurde.

### Räume großzügig angelegt

Jedes Bett hat nun seinen eigenen kleinen Fernseher mit Mediathek, in der auch Videos und Übertragungen aus der Krankenhauskapelle abgespielt werden können. Aber der Komfort habe sich nicht nur in den neuen, flächennmäßig großzügig aus-

gelegten Räumen verbessert, machte Pflegedienstleiterin Karina Paul deutlich: Durch die zusätzlichen Patientenzimmer könnten nun die bestehenden Patientenzimmer im Altbau zunehmend als Einzelzimmer genutzt werden.

### Zimmer auch für Kassenpatienten

Ludwig Schön für der Hinweis wichtig, dass der Komfort der neuen Zimmer nicht nur Privatversicherten zugute komme sondern allen Patienten – egal ob Privat- oder Kassenpatient. „Es handelt sich nicht um Wahlleistungszimmer“, betonte er. Die Belegung erfolge der Reihenfolge nach beziehungsweise nach medizinischen und organisatorischen Gesichtspunkten.

**Um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, die Baumaßnahmen zu besichtigen, findet am Sonntag, 30. Juni, von 12 bis 18 Uhr ein „Tag der offenen Tür“ statt. Im Festzelt und auf dem Parkplatz des Krankenhauses herrscht ab 12 Uhr der Festbetrieb mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg und Kinderschminken.**

**Die Erweiterungsmaßnahmen am Krankenhaus Hardheim:** Daten und Fakten / Informationen zum Ablauf und zu den Kosten

## Investition von insgesamt 4,3 Millionen Euro

**HARDHEIM.** Die Umbau- und Erweiterungsarbeiten am Krankenhaus Hardheim teilen sich in zwei Bauabschnitte. Der Bauabschnitt 1 umfasste den Bau von acht Patientenzimmern mit Dusche und WC im zweiten und dritten Obergeschoss, die Erweiterung und den Umbau der Intensiv- und Überwachungsstation im ersten Obergeschoss sowie im Erdgeschoss die Neuschaffung von Räumlichkeiten für die Endoskopieabteilung. Durch die Neuschaffung dieser Endoskopieabteilung ist es möglich, die bisher genutzten Räume der großen Internistischen Praxis am Haus zur Verfügung zu stellen. Der Bauabschnitt 2 umfasste den Einbau eines Bettenaufzuges, eine

deutliche Vergrößerung der chirurgischen Gemeinschaftspraxis im Erdgeschoss, die Schaffung von dringend notwendigen Räumen für den OP-Bereich im ersten Obergeschoss sowie die Erweiterung der gynäkologischen Praxis im zweiten Obergeschoss.

### Platznot wurde gelindert

Grund und Auslöser des Bauabschnittes 1 war vor allem die Neuschaffung der dringend notwendigen Zimmer mit Naßzellen, die am Krankenhaus Hardheim nur beschränkt zur Verfügung standen.

Für den Bauabschnitt 2 waren der weitere Bettenaufzug für die Versorgungssicherheit und der deutliche

Mehrbedarf an Sterilgutlagerfläche aufgrund der stark gestiegenen Endoprothetik maßgeblich.

### Hoffen auf weitere Zuschüsse

Für den Bauabschnitt 1 hat das Land einen Zuschuss in Höhe von 1,48 Millionen Euro zugesagt. Weitere Förderanträge für den Bauabschnitt 2 und für die Brandschutzmaßnahmen wurden gestellt, aber bis jetzt noch nicht bewilligt. Es wird allerdings bis Ende 2019 mit einer Bezeichnung durch das Land gerechnet. Die Gesamtkosten für beide Maßnahmen einschließlich der Brandschutzmaßnahmen belaufen sich auf 4,3 Millionen Euro. Die nicht durch Zuschüsse gedeckten Baukos-

ten trägt die Gemeinde Hardheim. Mit den Baumaßnahmen wurde im September 2018 begonnen. Die Inbetriebnahme des OPs war bereits im Februar 2019. Die Inbetriebnahme des Bauabschnittes 1 (Patientenzimmer, Intensivstation, Endoskopie) erfolgt Anfang Juli.

### Schnelle Bauzeit

Die relativ schnelle Bauzeit war nur möglich, da die Maßnahme in Modulbauweise errichtet wurde. Nach den Fundamentarbeiten im Jahr 2018 konnten die Fertigmodule im Januar und Februar 2019 aufgestellt werden. Im Anschluss daran waren noch erhebliche Andockungs- und Anbindungsarbeiten an den Altbau-

stand notwendig. „Der Nutzen ist zweifellos für den Patienten erkennbar. Zum einen wird die Unterbringung dem heutigen Standard entsprechend gewährleistet. Zum anderen wurden die Wartebereiche in den Praxen deutlich vergrößert und tragen somit zur Verbesserung der Abläufe bei“, freut sich Krankenhausverwalter Ludwig Schön.

„Die Baumaßnahmen verliefen Dank aller am Bau beteiligten Firmen zügig und reibungslos“, bilanzierte er im Gespräch mit den FN. „Erhebliche Verzögerungen gab es allerdings bei der Aufzugsfirma, die nicht in der Lage war, den dringend notwendigen Aufzug zeitgerecht zu installieren.“

l.E.

### HARDHEIMER GEMEINDENOTIZEN

**Jahrgang 1932/33 trifft sich**  
**HARDHEIM.** Der Jahrgang 1932/33 trifft sich am Dienstag, 2. Juli, um 17 Uhr im Gasthaus „Badischer Hof“ zum gemütlichen Beisammensitzen.

**Angelverein tagt**  
**GERICHTSTETTEN.** Die Generalversammlung des Angelvereins findet

am Sonntag, 30. Juni, um 20 Uhr im Schiefstand in der alten Schule statt. Unter anderem stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

**Fuß-Wallfahrt**  
**HARDHEIM.** Die Wallfahrt nach Waldlitz am Sonntag, 30. Juni, mit Gottesdienst um 11.15 Uhr in der Basilika wird von der Seelsorgeeinheits-

Familiengottesdienst mitgestaltet. Besonders sind Familien mit Kindern willkommen. Für alle, die noch nicht so weit gehen können, bietet sich der Start um 8.15 Uhr vor der Höpfinger Kirche an. Die Abmarschzeiten sind wie folgt: Schweinberg 5.45 Uhr Abmarsch zum Treffpunkt an der Steinmühle, Bretzingen 6 Uhr Abmarsch zum Treffpunkt in

Erfeld, Gerichtstetten 6.15 Uhr Abmarsch zum Treffpunkt in Erfeld, Hardheim 6.45 Uhr Abmarsch an der Steinmühle zum Treffpunkt in Höpfinger, Erfeld 6.45 Uhr gemeinsamer Abmarsch der Fußballfahrer aus Bretzingen, Gerichtstetten und Erfeld an der Kirche, Dornberg 7.30 Uhr Abmarsch zum Treffpunkt in Höpfinger, Höpfinger 8.15 Uhr

gemeinsamer Abmarsch der Fußballfahrer aus Hardheim, Dornberg, Schweinberg und Höpfinger vor der Kirche.

**Mobile Schadstoffsammlung**  
**HARDHEIM.** Die mobile Schadstoffsammlung findet am Mittwoch, 10. Juli, von 15.15 bis 16.45 Uhr am Parkplatz am Sportgelände statt.

**Turnfest**  
**HARDHEIM.** Die Turnabteilung veranstaltet das Turnfest anlässlich des „Tages des offenen Denkmals“ am Sonntag, 8. September, ab 11.30 Uhr rund um den Steinernen Turm. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Steinerner Turm ist von 12 bis 17 Uhr zur Besichtigung freigegeben.